

Wir stehen für Verlässlichkeit, Sachlichkeit, Offenheit und eine Politik, die zuhört – weil Zetel und Neuburg mehr verdienen als laute Worte: ehrliche Arbeit für die Menschen vor Ort.

Heimat mit Zukunft – gemeinsam. klar. verantwortungsvoll.



Kommunalwahl: 13. September 2026

2 Inhalt

<i>Heimat mit Zukunft – gemeinsam. klar. verantwortungsvoll.....</i>	<i>3</i>
Was wollen wir?	3
1. Unser Leitbild.....	3
2. Starke Gemeinde – verlässliche Finanzen	3
3. Wohnen & Ortsentwicklung.....	3
4. Wirtschaft & Arbeit	4
5. Familie, Bildung & Betreuung.....	4
6. Umwelt, Klima & Energie.....	4
7. Soziales & Ehrenamt.....	5
8. Kultur, Freizeit & Tourismus.....	5
9. Sicherheit & Ordnung.....	5
10. Digitalisierung & Zukunft.....	6
Unser Versprechen	6
Beispiele für: Was haben wir erreicht?	7
1. Teilnahme am Orange Day	7
2. Neuausrichtung der Verkehrsinsel am Ohrbült.....	7
3. Prüfung eines digitalen Bürgerbüros.....	7
4. Einheitliche Formulare zur Zuschussgewährung.....	7
5. Kostenloser Seniorennachmittag für alle Seniorinnen und Senioren	8
6. Waldkindergarten als zusätzliches Kinderbetreuungsangebot	8
7. Schutz der Zeteler Marsch – keine Freiflächen-Photovoltaik auf wertvollen Flächen.....	8
8. Zustimmung zur Modernisierung und Erweiterung des Windparks Bullenmeersbäke	9
Was wollten wir erreichen?	10
1. Antrag auf Online-Streaming von Ratssitzungen	10
2. Gegen die Änderung der Schulbezirksgrenzen.....	10
3. Stabilisierung der Straßenbeleuchtung.....	10
4. Nutzung kommunaler Gebäude für parteipolitische Zwecke	11
5. Einbindung der Gewerbevereine in die Ausschussarbeit.....	11



Heimat mit Zukunft – gemeinsam. klar. verantwortungsvoll.

Was wollen wir?

1. Unser Leitbild

Die Ortschaften Zetel, Neuenburg und die Außenbereiche sind mehr als nur Orte auf der Landkarte. Sie sind unsere Heimat, unser Lebensmittelpunkt, der Raum, in dem wir Verantwortung füreinander übernehmen.

Wir stehen für eine Politik, die zuhört, anpackt und gestaltet; mit klarer Haltung, mit gesundem Menschenverstand und mit dem festen Willen, unsere Gemeinde zukunftsfähig zu machen.

Unser Ziel: eine starke, lebenswerte und liebenswerte Region, in der Tradition und Fortschritt Hand in Hand gehen.

2. Starke Gemeinde – verlässliche Finanzen

Eine solide Finanzpolitik ist die Grundlage für kommunale Gestaltungsmöglichkeiten. Wir wollen:

- Investieren mit Augenmaß – in das, was den Menschen wirklich nützt.
- Transparente Haushaltsführung – verständlich, offen, nachvollziehbar.
- Gleichmäßige Verteilung der Steuerlast Grundsteuer B und Gewerbesteuer.
- Schulden vermeiden und Zukunftsspielräume sichern.
- Effiziente Verwaltung durch Digitalisierung und bürgerfreundliche Abläufe.

Denn: Nachhaltige Politik beginnt mit Verantwortung für das Geld der Bürgerinnen und Bürger.

3. Wohnen & Ortsentwicklung

Zetel und Neuenburg wachsen – das ist Chance und Verantwortung zugleich.

Wir setzen auf geordnetes Wachstum, das den Charakter unserer Orte erhält.

Unsere Ziele:

- Bezahlbares Wohnen für Familien, Senioren und junge Menschen.
- Innenentwicklung vor Außenentwicklung – Ortskerne stärken statt Flächenverbrauch.
- Bauen mit Verantwortung – klimaangepasst, energiesparend, zukunftsorientiert.

- Privatmenschen die Möglichkeiten bieten ihre Bauvorhaben (Wohnen und Gewerbe) ortspassend umsetzen zu können.
- Lebendige Ortsmitten mit Begegnungsräumen, Gastronomie und Kulturangeboten.

4. Wirtschaft & Arbeit

Starke Betriebe sind das Rückgrat unserer Gemeinde.

Wir wollen Rahmenbedingungen schaffen, die Unternehmertum fördern.

- Schnellere Genehmigungen und unbürokratische Verfahren.
- Gewerbeflächen gezielt entwickeln und modern erschließen.
- Handwerk und Mittelstand stärken, Ausbildung fördern.
- Nachhaltige Mobilität für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Wir setzen auf Partnerschaft statt Vorschriften. Für eine starke lokale Wirtschaft.

5. Familie, Bildung & Betreuung

Familien sind das Herz unserer Gemeinde, Bildung ihr Fundament, deshalb:

- Verlässliche Kinderbetreuung in allen Ortsteilen.
- Kitas und Schulen mit moderner Ausstattung und flexiblen Öffnungszeiten.
- Ferien- und Freizeitangebote zur Entlastung von Eltern.
- Stärkere Vernetzung zwischen Schulen, Vereinen und Betrieben.

Wir investieren in Köpfe, nicht in Konzepte von gestern.

6. Umwelt, Klima & Energie

Klimaschutz beginnt vor Ort; pragmatisch, nicht ideologisch.

- Photovoltaik auf kommunalen Dächern konsequent ausbauen.
- Naturnahe Ortsgestaltung mit Bäumen, Blühflächen und Regenwassermanagement.
- Förderung nachhaltiger Mobilität (Radwege, E-Ladesäulen, Carsharing).
- Bewahrung unserer Wälder und Moorlandschaften als Teil regionaler Identität.
- Kooperation mit Landwirten statt Konfrontation – für Klima und Artenvielfalt.

Unser Ziel: Verantwortung übernehmen, ohne Verbote.

7. Soziales & Ehrenamt

Unsere Gemeinde lebt von Menschen, die sich engagieren. Wir wollen dieses Engagement sichtbar machen und unterstützen.

- Ehrenamt stärken durch Anerkennung und weniger Bürokratie.
- Seniorenfreundliche Infrastruktur – barrierefreie Wege, Sitzgelegenheiten, Treffpunkte.
- Ohne Ehrenamt funktionieren keine Vereine, keine Freiwillige Feuerwehr. Das Ehrenamt unterstützen wir, wo wir können.

Inklusion und Teilhabe in Vereinen, Kultur und Alltag fördern. Wo Menschen füreinander da sind, entsteht Gemeinschaft.

8. Kultur, Freizeit & Tourismus

Zetel und Neuenburg haben kulturell viel zu bieten.

- Heimatpflege und Brauchtum erhalten und modern vermitteln.
- Veranstaltungen und Vereine vernetzen und unterstützen.
- Touristische Angebote (z. B. Schloss Neuenburg, Kunsthandwerk, Naturtourismus) gezielt weiterentwickeln.
- Freizeitangebote für Jugendliche stärken – von Musik bis Sport.

Unsere Kultur ist unser Markenzeichen.

9. Sicherheit & Ordnung

Sicherheit ist Grundlage für Freiheit.
Wir wollen:

- Stärkere Präsenz der Ordnungskräfte und gute Zusammenarbeit mit der Polizei.
- Sichere Schulwege und Verkehrsüberwachung mit Augenmaß.
- Saubere öffentliche Räume – konsequent gegen Vandalismus und Vermüllung.
- Katastrophenschutz und Feuerwehr modern ausstatten und unterstützen.

Wer sich sicher fühlt, lebt freier und unbeschwerter.

10. Digitalisierung & Zukunft

Digitalisierung ist kein Luxus, sondern Lebensrealität.

Wir setzen auf:

- Digitale Verwaltungsdienste, die Zeit und Wege sparen.
- Digitale Bildung in Schulen und Weiterbildung für Lehrkräfte.
- Transparente Kommunikation zwischen Rathaus, Rat und Bürgerschaft.

Eine moderne Gemeinde denkt digital.

Unser Versprechen

Wir stehen für Verlässlichkeit, Sachlichkeit, Ehrlichkeit und ein offenes Ohr.

Wir machen Politik für die Menschen, nicht für Schlagzeilen oder aus Willkür.

Mit klarer Haltung, mit Sachverstand und mit Liebe zu unserer Heimat.

CDU Zetel/Neuenburg – gemeinsam. klar. verantwortungsvoll.

Beispiele für bisherige Aktionen der CDU Zetel/Neuenburg:

1. Teilnahme am Orange Day

Wir stellten einen Antrag, dass sich die Gemeinde mit der Umsetzung und Beteiligung am Orange Day befassen soll – ein Aktionstag gegen Gewalt gegen Frauen.

2. Neuausrichtung der Verkehrsinsel am Ohrbült

Wir stellten einen Antrag, dass die Beete zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aufgegeben werden. Für die jährliche Anlage und Pflege sind nicht nur erhebliche Sperrmaßnahmen zur Sicherung der Mitarbeitenden erforderlich gewesen, sondern sie führen auch zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen an dem Verkehrsknotenpunkt Ohrbült.

3. Prüfung eines digitalen Bürgerbüros

Wir setzen uns für eine moderne und bürgernahe Verwaltung ein: In einem aktuellen Antrag fordert sie die Prüfung zur Einführung eines virtuellen Bürgerbüros. Ziel ist es, Verwaltungsleistungen künftig auch bequem per Video-Sprechstunde online anbieten zu können – ortsunabhängig, barrierefrei und ohne Wartezeiten.

4. Große Ausweitung der 30-Zonen in Zetel und Neuenburg um über 4200 Meter

Im Juli 2022 reichten wir den Antrag auf die Ausweitung von 30 Zonen auf innerörtlicher Gemeindestraße in Zetel und Neuenburg ein. Mit großem Erfolg wurden in beiden Ortschaften zusammen über 4200 Meter innerörtliche Gemeindestraßen zur 30-Zone umgewidmet. Die Beschilderungen wurden im Februar 2024 installiert. Weiterhin nehmen wir die Verkehrssicherheit sehr ernst und haben weiterhin einen fokussierten und sachlichen Blick auf die Straßen in der Gemeinde.

5. Einheitliche Formulare zur Zuschussgewährung

Wir haben uns für mehr Transparenz und Fairness bei der Vergabe kommunaler Zuschüsse eingesetzt.



Mit unserem Antrag auf einheitliche Formulare zur Zuschussgewährung haben wir sichergestellt, dass alle Vereine, Initiativen und Organisationen unter den gleichen Bedingungen Unterstützung beantragen können.

Unser Ziel war eine übersichtliche, nachvollziehbare und gerechte Förderpraxis, die Bürokratie abbaut und das Ehrenamt stärkt.

6. Kostenloser Seniorennachmittag für alle Seniorinnen und Senioren

Wir haben uns dafür eingesetzt, dass der Seniorennachmittag in unserer Gemeinde für alle Seniorinnen und Senioren kostenlos angeboten wird.

Gemeinschaft und Teilhabe dürfen keine Frage des Geldbeutels sein.

Damit haben wir erreicht, dass alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger die Möglichkeit haben, an diesem besonderen Tag teilzunehmen – unabhängig von ihrer finanziellen Situation.

7. Waldkindergarten als zusätzliches Kinderbetreuungsangebot

Wir haben einen Antrag auf die Einrichtung eines Waldkindergartens als zusätzliches Betreuungsangebot in unserer Gemeinde gestellt.

Unser Ziel ist es, die Vielfalt der Kinderbetreuung zu erweitern und Familien eine weitere, naturnahe Option anzubieten.

Ein Waldkindergarten stärkt Bewegung, Kreativität und Umweltbewusstsein – Werte, die wir unseren Kindern früh mitgeben wollen.

Wir setzen uns dafür ein, dass Zetel und Neuenburg auch in der frühkindlichen Bildung innovativ, familienfreundlich und zukunftsorientiert bleiben.

8. Schutz der Zeteler Marsch – keine Freiflächen-Photovoltaik auf wertvollen Flächen

Wir haben uns klar gegen die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in der Zeteler Marsch ausgesprochen.

Unser Ziel ist der Schutz der einzigartigen Kulturlandschaft, die nicht nur landwirtschaftlich wertvoll, sondern auch prägend für das Landschaftsbild und die Identität unserer Gemeinde ist.

Wir stehen für erneuerbare Energien mit Augenmaß – aber nicht auf Kosten von Natur, Landwirtschaft und gewachsener Struktur.

Der Schutz der Zeteler Marsch ist für uns ein Bekenntnis zu Verantwortung, Nachhaltigkeit und Heimatverbundenheit.

6

9. Zustimmung zur Modernisierung und Erweiterung des Windparks Bullenmeersbäke

Wir haben der Einleitung zugestimmt, um das Repowering des Windparks Bullenmeersbäke zu ermöglichen.

Ziel ist die Modernisierung und Effizienzsteigerung der Anlagen – künftig stehen fünf statt sieben leistungsstärkere Windräder auf erweiterter Fläche.

Damit wird das Energiepotenzial optimal genutzt, neue Standorte werden vermieden, und der Schutz der Naturflächen bleibt gewahrt.

Zugleich profitiert die Gemeinde finanziell von dieser nachhaltigen Entwicklung.

Was wollten wir erreichen?

1. Antrag auf Online-Streaming von Ratssitzungen

Wir haben bereits vor knapp vier Jahren den Antrag gestellt, Ratssitzungen online zu streamen, um Politik transparenter und bürgernäher zu gestalten.

Der Rat stimmte mehrheitlich für diese Möglichkeit, sodass Equipment angeschafft und die Satzung angepasst wurde.

Ziel war, allen Bürgerinnen und Bürgern die Teilnahme zu erleichtern – auch denen, die aus zeitlichen oder familiären Gründen nicht persönlich anwesend sein können.

Doch aus datenschutzrechtlichen und persönlichen Bedenken heraus wurde das Vorhaben schließlich nicht umgesetzt.

Wir mussten unseren Antrag zurückziehen – und sehen darin eine verpasste Chance für mehr Offenheit und Nachvollziehbarkeit kommunaler Entscheidungen.

2. Gegen die Änderung der Schulbezirksgrenzen

Wir haben uns klar gegen die Änderung der Schulbezirke ausgesprochen.

Diese Entscheidung ist ausschließlich der Ampellogik aus SPD, Grünen und FDP geschuldet und ignoriert die Interessen der betroffenen Familien.

Durch längere Schulwege verlieren Kinder täglich über eine Stunde Freizeit – Zeit, die für persönliche Entwicklung, Familie und soziale Bindungen fehlt.

Auch der Nachhaltigkeitsaspekt wurde missachtet: Es ist nicht nachvollziehbar, warum Kinder an der näher gelegenen OBS Bockhorn vorbeifahren sollen, um nach Varel zu gelangen.

Die Entscheidung steht zudem im Widerspruch zu Forderungen nach sicheren Schulwegen und verschärft die Spaltung innerhalb der Gemeinde.

Wir haben Alternativen aufgezeigt – etwa zusätzliche Container in Bockhorn, die Nutzung der Alten Schule Marschstraße oder eine Außenstelle der OBS Bockhorn in Zetel.

Doch diese Vorschläge wurden ignoriert..

3. Stabilisierung der Straßenbeleuchtung

Wir haben uns über Jahre hinweg für eine zuverlässige und stabile Straßenbeleuchtung in der Gemeinde eingesetzt.

Durch mehrfaches Nachfragen und konsequentes Nachhaken wollten wir erreichen, dass die bestehenden Probleme endlich behoben werden.



Trotz unserer Bemühungen blieb die Situation nicht zufriedenstellend, und es besteht weiterhin Handlungsbedarf, um die Sicherheit und Lebensqualität in den betroffenen Bereichen zu verbessern.

4. Nutzung kommunaler Gebäude für parteipolitische Zwecke

Wir haben beantragt, die Nutzung gemeindeeigener Räume für parteipolitische Zwecke zu untersagen.

Das Gemeindegebiet bietet ausreichend Räumlichkeiten im privaten Bereich – kommunale Gebäude wie die „Alte Feuerwehr“ oder das Schloss Neuenburg sollten Orte politischer Neutralität bleiben.

Unser Antrag fand erneut keine Mehrheit.

Wir finden: Hier wurde eine große Chance vertan, Haltung zu zeigen und klare Grenzen zu ziehen.

5. Einbindung der Gewerbevereine in die Ausschussarbeit

Wir haben beantragt, künftig je einen Sitz im Wirtschafts-, Finanz-, Katastrophen- und Feuer-schutzausschuss an Vertreter der Gewerbevereine Zetel und Neuenburg zu vergeben.

Ziel war es, die Fachexpertise lokaler Unternehmer stärker in die politische Arbeit einzubinden und ihre Beteiligung und Wertschätzung zu fördern.

Die Mehrheit im Rat hat den Antrag abgelehnt – ausgerechnet jene, die zuvor für Erhöhungen der Gewerbesteuer gestimmt hatten.

Damit wurde eine wichtige Chance vertan, den Austausch zwischen Wirtschaft und Politik zu stärken und Entscheidungen näher an der Praxis zu treffen.